



Sonnet 5.5.

Wofür du es nutzt.

Du hast Notizen, Zahlen oder ein konkretes Briefing? Dieses Playbook zeigt dir, wie daraus eine Präsentation, eine Website-Vorschau oder eine brauchbare Auswertung wird.

Präsentation

Aus Projektstand und Kennzahlen wird ein verständliches Update. Auftrag auf Seite 2.

Website

Aus einem Angebotsbriefing wird eine prüfbare HTML-Seite. Auftrag auf Seite 3.

Auswertung

Aus einer kleinen Tabelle werden korrekte Summen und konkrete nächste Schritte. Auftrag auf Seite 4.

Opus wählen

Wenn Ziele widersprüchlich, Entscheidungen offen oder Änderungen weitreichend sind. Entscheidungshilfe auf Seite 5.

SO STARTEST DU

Öffne Claude, starte einen neuen Chat und prüfe das angezeigte Modell. Wähle Sonnet 5.5, sofern dein Konto die Auswahl anbietet. Kopiere einen Auftrag von den nächsten Seiten hinein; die fiktiven Beispieldaten kannst du direkt verwenden.

Für PowerPoint- und Excel-Dateien muss „Code execution and file creation“ verfügbar und aktiviert sein. Die Dateierstellung ist laut Hilfe auch im Free-Tarif verfügbar; Nutzungslimits gelten. Fehlt der Download, nutze zunächst die im Auftrag genannte Textalternative. Modell- und Tarifangebot direkt im Konto prüfen.

[Claude öffnen](#) • Quellen: S02



Ein Projektupdate, das jeder versteht.

Für Selbstständige und Teams: Statt Folien aus verstreuten Notizen zusammenzubauen, gibst du Sonnet einen klaren Stand und ein festes Ausgabeformat. Beispiel: ein fiktiver Website-Relaunch.

Du bist Präsentationsredakteur. Erstelle in Claude aus diesen fiktiven Projektinformationen ein internes Update für ein fünfköpfiges Team:

Website-Relaunch; 12 Seiten geplant, 8 fertig; Texte für 4 Seiten fehlen; Budget 6.000 EUR, bisher 3.900 EUR verbraucht; Starttermin noch offen.

Erstelle 5 Folien als PPTX: Überblick, Fortschritt, Budget, offene Punkte, nächste Entscheidungen. Klare Titel, kurze Aussagen, helle Gestaltung. Vorschläge ausdrücklich kennzeichnen; keine Termine, Zuständigkeiten oder Erfolge erfinden. Fehlt Dateierstellung, liefere die Folien als kopierbare Gliederung.

Prüfe Zahlen und Aussagen gegen die Angaben. Öffne bzw. rendere die Datei, falls möglich, und kontrolliere jede Folie auf Überlauf. Korrigiere Fehler und prüfe erneut. Beurteile aus Sicht eines unbeteiligten Teammitglieds, ob der nächste Schritt klar ist. Trenne echte Prüfungen von nicht getesteten Punkten.

DEINE SCHNELLE ABNAHME

8 von 12 Seiten sind rund 67 %. Vom Budget bleiben 2.100 EUR. Öffne die PPTX selbst: Sind alle fünf Folien lesbar und ist der Starttermin ausdrücklich offen?

Eigener Beispielauftrag, keine aufgezeichnete Sonnet-Ausgabe. Ersetze die fiktiven Projektinformationen durch deine Notizen; behalte Ausgabeformat und Prüfschritte bei.

[Claude öffnen](#) • Quellen: S02



Dein Angebot als Website-Vorschau.

Für Dienstleister und Creator: Lass dir eine lokale Vorschau deines Angebots bauen. So prüfst du vor der Veröffentlichung, wie die Seite auf dem Handy wirkt.

Du bist Webdesigner. Erstelle in Claude eine einzelne HTML-Datei mit eingebettetem CSS für dieses fiktive Angebot: „KI-Startklar“, ein 90-minütiger Online-Workshop für Selbstständige. Inhalt: gute Aufträge schreiben, Ergebnisse prüfen, einen eigenen Arbeitsablauf üben. Preis: 149 EUR. Termin noch offen.

Baue Einstieg, Zielgruppe, drei Lernziele, Ablauf und eine kurze FAQ. Helle Basis, dunkle Schrift, gezielter Terrakotta-Akzent, gute mobile Lesbarkeit. Der Button „Ablauf ansehen“ springt zum Ablauf. Kein Formular, Tracking, Checkout, keine erfundenen Bewertungen und keine Veröffentlichung. Liefere die HTML-Datei zum Download; falls unmöglich, den vollständigen Code zum Speichern als index.html.

Prüfe HTML und Links; teste die Seite im Browser bei 390 und 1440 Pixeln, wenn du Browserzugriff hast. Korrigiere Fehler und prüfe erneut. Bewerte aus Sicht eines neuen Besuchers, ob Angebot und Preis verständlich sind. Nenne durchgeführte Tests und offene Prüfungen getrennt.

SO PRÜFST DU DIE DATEI

Lade die HTML-Datei herunter und öffne sie im Browser. Ziehe das Fenster schmal: Kein Text darf seitlich verschwinden. Klicke den Button und kontrolliere Preis sowie offenen Termin.

Die Vorschau ist noch nicht online. Code als UTF-8 mit der Endung .html speichern, nicht als .html.txt.

[Claude öffnen](#)



Aus Zahlen wird eine nächste Handlung.

Vergleiche drei fiktive Workshops in einer überschaubaren Tabelle. Umsatz ist dabei kein Gewinn.

```
Du bist Datenanalyst. Werte in Claude diese fiktiven
Workshop-Daten aus:
Workshop;Teilnehmende;Preis je Person EUR
KI-Einstieg;12;49
Prompt-Praxis;8;79
Workflow-Tag;5;149
Erstelle eine XLSX mit den Originaldaten, Umsatzformeln
je Zeile und einer Gesamtsumme. Ergänze ein beschriftetes
Umsatzdiagramm und drei kurze Beobachtungen. Preise als
gegeben verwenden, keine Steuern, Kosten oder Gewinne
ableiten. Keine Nachfrageprognose aus drei Zeilen. Wenn
Dateierstellung fehlt, gib eine kopierbare Tabelle plus
Formeln aus.
Berechne die Werte zusätzlich unabhängig und vergleiche
sie mit den Formelergebnissen. Prüfe die Datei auf
lesbare Spalten und korrekt beschriftete Achsen, soweit
deine Werkzeuge das erlauben. Korrigiere Fehler und prüfe
erneut. Beurteile aus Sicht eines unbeteiligten Lesers,
ob Daten und Schlussfolgerungen verständlich getrennt
sind. Nenne ausgeführte und offene Tests.
```

DAMIT ERKENNST DU EIN GUTES ERGEBNIS

Erwartete Umsätze: 588, 632 und 745 EUR; gesamt 1.965 EUR.
Ändere testweise 12 auf 13 Teilnehmende: Die Summe muss
auf 2.014 EUR steigen. Danach zurücksetzen.

Kontrollwerte rechnerisch geprüft, Auftrag nicht in Sonnet ausgeführt. Bei eigenen
Daten auch fehlende Werte und Dubletten prüfen.

[Claude öffnen](#) • Quellen: S02



Sonnet oder Opus? So entscheidest du.

Sonnet zuerst

Klares Ziel und vorhandenes Material: Folien gestalten, Texte überarbeiten, Daten auswerten, einen konkreten Fehler beheben.

Opus erwägen

Offene Entscheidungen mit weitreichenden Folgen: Architektur wählen, Zielkonflikte abwägen, Strategie entwickeln.

Erst präzisieren

Fehlen Daten oder Erfolgskriterien? Ergänze sie vor einem Modellwechsel.

WAS DIE NEUEN ZAHLEN WIRKLICH BEDEUTEN

Terminal-Bench 4.0 laut Anthropic: Sonnet 5.5 erreicht 70,6 %, Sonnet 5 10,3 %, Opus 5.5 66,4 %. Bei CursorBench und FrontierCode bleibt Opus vorne. Kein allgemeiner Coding-Sieg.

Anthropic nennt über 30 % schnellere Ausgabe und bis zu 30 % geringere Aufgabenkosten gegenüber Sonnet 5. Das bedeutet kein günstigeres Abo und keine garantierte Ersparnis.

Meine Empfehlung: Beginne mit der Standard-Denkstufe. Erhöhe sie bei Bedarf, sofern verfügbar. Mehr Denkaufwand ist keine Qualitätsgarantie.

Stand 29.09.2026. Offizielle Quellen geprüft; eigene Beispielaufträge. Kein Sonnet-Produkttest. Perspektivprüfungen in den Prompts sind simuliert, keine echten Nutzertests.

[Claude öffnen](#) • Quellen: S01